

Statt Autohaus: „Quartier Cospuden“ entsteht

Neun Mehrgeschosser sollen in Zöbigger gebaut werden / Projekt startet mit Bürgeranhörung

VON GISLINDE REDEPENNING

MARKKLEEBERG. Zusätzlich zu den geplanten Wohngebieten Anselweg und Bahnstraße/Städteher Straße entsteht in attraktiver Lage in unmittelbarer Nähe zum Cospudener See ein weiterer Komplex zum Wohnen – zwischen der Cospudener Straße im Norden, der Koburger Straße im Osten, der Hafenstraße im Süden sowie der Bebauung östlich der Bergestraße im Westen.

Wohnungen für Singles und Familien

Auf diesem Areal entstehen neun Baukörper mit Wohnungen in unterschiedlichen Größen. Was genau dort vorgesehen ist, stellt Planer Martin Menrad von der Propos Projektentwicklung GmbH am Mittwoch, 23. Oktober, dem Markkleebergern gemeinsam mit dem Stadtplanungsamt im Rahmen einer Bürgeranhörung vor.

Im Februar haben die Stadträte der Erstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes einstimmig grünes Licht erteilt. Nicht nur, um neuen Wohnraum zu schaffen, sondern auch, um die nahezu einhundertprozentige Versiegelung auf der Fläche zu reduzieren. Auch solle der Charakter Markkleebergs als Stadt im Grünen weiterentwickelt werden, hieß es damals.

Attraktive Lage in Seennähe

Bisher wurde das seit 2002 im Bebauungsplan „Zöbigger Winkel“ als Mischgebiet vorgesehene Terrain von einem Autohaus, dessen markantes Gebäude noch steht, und anderen Gewerbetreibenden genutzt. Ein paar übrig gebliebene Fragmente zeugen noch vom Verkauf steinerne Skulpturen und Deko für den Garten.

In Zöbigger reagiere man mit diesem Projekt in einer besonders schönen Lage in der Nähe des Cospudener See nicht nur auf die gestiegene Nachfrage nach Wohnraum, man setze auch städtebauliche Akzente, betonte Propos-Geschäftsführer Menrad. Im Rahmen der Bürgeranhörung wird er das Vorhaben ausführlich vorstellen. „Es sind neun Baukörper mit drei bis vier Geschossen und eine Tiefgarage geplant“, verrät er vorab. „Die Wohnungen mit gemischten Größen sind für unterschiedliche Nutzergruppen vom Single bis zur Familie geeignet.“ Ebenfalls vorgesehen sind Räumlichkeiten für gewerbliche Nutzung. So könnten sich dort beispielsweise Einzelhändler mit einem Warenangebot für den täglichen Bedarf niederlassen.



So ähnlich soll der neue Wohnkomplex aussehen. Der aktuelle, inzwischen wieder geänderte Entwurf, wird bei einer Bürgeranhörung vorgestellt.

Grafic: propos



Muss weichen: das markante Gebäude des ehemaligen Autohauses. Foto: G. Redepenning

Bereits im Februar hatte Pressesprecher Daniel Kreusch erklärt, die Stadt Markkleeburg müsse bei der Erfüllung der

Nachfrage nach Wohnraum auch die Maßgaben des eigenen Leitbildes beachten. Das geplante Projekt erfülle die gestellten Anforderungen. Es werde nicht expansiv gebaut und damit noch mehr Fläche versiegelt, man nutze stattdessen ein bereits in Anspruch genommenes Areal.

Bis zum ersten Spatenstich wird noch einige Zeit ins Land gehen. Sowohl seitens der Stadt als auch des Projektträgers rechnet man damit, dass bis zum Vorliegen aller erforderlichen Voraussetzungen noch rund zwei Jahre verstreichen könnten.

Nächster Schritt ist nun eine frühzeitige Bürgerbeteiligung in Form einer öffentlichen Anhörung zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Quartier Cospuden“. Zu dieser lädt das Stadtplanungsamt Markkleeburgs am 23. Oktober um 18 Uhr in den Kleinen Lindensaal ein. Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, ihre Bedenken und Anregungen zur Planung zu äußern.



Das Wohn-Quartier Cospuden: Rechts befindet sich der Wald Neue Harth, die Straße unten führt direkt zum Zöbigger Hafen.

Grafic: propos